

„Die Verlegerin“

USA Drama/Thriller 117 Minuten
Ab 6 Jahren freigegeben



In den 1970er Jahren übernimmt Katharine „Kay“ Graham das Unternehmen ihrer Familie - die Washington Post - und wird so zur ersten Zeitungsverlegerin der USA. Schon bald darauf sieht sie sich in eine Auseinandersetzung von ungeheuren Ausmaßen mit der amerikanischen Regierung verwickelt, als sie gemeinsam mit dem ehrgeizigen Redakteur Ben Bradley auf eine Story über vier US-Präsidenten und deren jeweiliges geheimes Wissen über Amerikas Rolle im Vietnam-Krieg stößt. Vollblutjournalist Bradley will die Informationen um jeden Preis veröffentlichen, selbst wenn er dafür ins Gefängnis gehen muss, Graham bangt um die Sicherheit und die finanzielle Zukunft ihrer Angestellten. Ihre Position als Journalistin,



amerikanische Patriotin und Geschäftsfrau bringt sie in eine moralische Zwickmühle.

„Sch´tis in Paris - eine Familie auf Abwegen“

Frankreich Komödie
107 min / ohne FSK

Das angesagte Architektenpaar Valentin D. und Constance Brandt organisiert die große Eröffnung einer Retrospektive im Pariser Museum für Moderne Kunst. Was niemand weiß: Valentin hat der High Society seine Sch'ti-Herkunft aus dem Arbeitermilieu, für die er sich schämt, verschwiegen. Er lässt die Pariser Gesellschaft, die Medien und sogar seinen Hauptinvestor, der niemand anderer als sein Schwiegervater ist, im Glauben, er sei Waise aus einer aristokratischen Familie, ein naher Nachkomme des Schahs aus dem Iran. Dabei leben Valentins Bruder Gustave und dessen Familie in Nordfrankreich in einem Wohnwagen zwischen dem Haus seiner Mutter und dem Autoschrottplatz seines Vaters. Gustave, der sich in akuten finanziellen Nöten befindet, sieht als einzigen Ausweg, wieder Kontakt mit seinem wohlhabenden Bruder aufzunehmen und sich von ihm Geld zu leihen. Er erzählt seiner Mutter, Valentin habe die ganze Familie nach Paris eingeladen, um dort ihren 80. Geburtstag zu feiern und die Familie wieder zu versöhnen. Als die Provinzler aus dem Norden dann überraschend im Museum für Moderne Kunst auftauchen und die beiden völlig gegensätzlichen Welten aufeinandertreffen, wird es explosiv...

Filmring Reinbek e.V. präsentiert:

Programmkinno

am Täbyplatz



April - Juni 2018



ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

www.filmring-reinbek.de

Liebe Kinofreunde,

Wir freuen uns , wenn wir Sie
in unserem

Programm kino am Täbyplatz

(Berliner Straße 4 / 21465 Reinbek)

begrüßen dürfen.

Wussten Sie eigentlich, dass dieses Kino nur durch ehrenamtliches Engagement zu Stande kommt. Jeden Montag trifft sich das Filmring Reinbek Team und bereitet die Veranstaltungen vor. Da müssen Trailer und Kritiken gesichtet werden, um die Filme auszusuchen, da muss mit den Filmverleihern verhandelt werden, das Programm wird erstellt, die Presse wird informiert, die Stellschilder werden gefertigt und ausgefahren, der Film muss aufgespielt und die Technik aufgebaut werden, die Veranstaltung wird durchgeführt und die Rechnungen müssen bezahlt werden. Jede Menge ist also zu tun, damit es eine gelungene Veranstaltung wird. Da es wie in allen Vereinen und Verbänden ist, sind die Ehrenamtlichen nicht nur beim Filmring engagiert, sondern noch in vielfältigen anderen Bereichen aktiv. So wird es manchmal doch recht eng alle Aufgaben zu bewältigen. Daher würden wir uns sehr über tatkräftige Unterstützung freuen. Und natürlich geht es uns allen, um den Spaß und die Freude, die es



macht, gemeinsam eine tolle Veranstaltung zu gestalten. Bei den Montagstreffen geht es häufig sehr gemütlich zu und manchmal gibt es sogar etwas Leckeres zu essen oder zu trinken und man quatscht nur mal eine Runde.

Also sprechen Sie uns gern an. Wir freuen uns auf Sie !

Mit cineastischen Grüßen

Ihr Filmring Reinbek Team

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.filmring-reinbek.de

Eintrittspreise:

Gäste: 5 € Schüler: 3,50 €

Mitglieder: 2,50 € Jahresbeitrag: 12 €

Unsere Eintrittskarten können Sie ab 18:00 Uhr an unserer Abendkasse erhalten.

Es besteht die Möglichkeit sich in der Buchhandlung von Gellhorn am Täbyplatz **Reservierungskarten** zu holen.

Keine telefonische Vorbestellung möglich.

Die Karten gelten jeweils nur für die kommende Veranstaltung und müssen bis 19 Uhr an der Abendkasse umgetauscht und bezahlt werden.

Wir bedanken uns bei Frau von Gellhorn für die Kooperationsbereitschaft.



„Docteur Knock - ein Arzt mit gewis- sen Nebenwirkungen“

Frankreich/Komödie
116 Min. /ab 6 Jahre



Dr. Knock ist ein sympathischer Exganove, der nicht nur auf den rechten Weg gefunden, sondern es sogar bis zu einem abgeschlossenen Medizinstudium gebracht hat. Trotzdem schlummert immer noch ein Filou in ihm. Als er in dem verschlafenen Nest Saint-Mathieu aufschlägt, führt er denn auch nichts Gutes im Schilde. Er will die quietschfidelen und vor Gesundheit strotzenden Dorfbewohner überzeugen, dass sie alle an der einen oder anderen Krankheit leiden. Der Trick: Er muss für jeden Einzelnen nur das passende Zipperlein finden. Weil sich Dr. Knock als Meister der Verführung und Manipulation erweist, klimpert schon bald das Geld in seiner Kasse. Doch dann passieren zwei Dinge, die Knock aus der Fassung bringen. Zum einen taucht eine dunkle Gestalt aus seiner Vergangenheit auf, und zum anderen erkrankt der Arzt selbst an einer Krankheit, gegen die es kein Heilmittel gibt: der Liebe.